

BITKOM/SNIA

Seminar zu Speichertechnologien

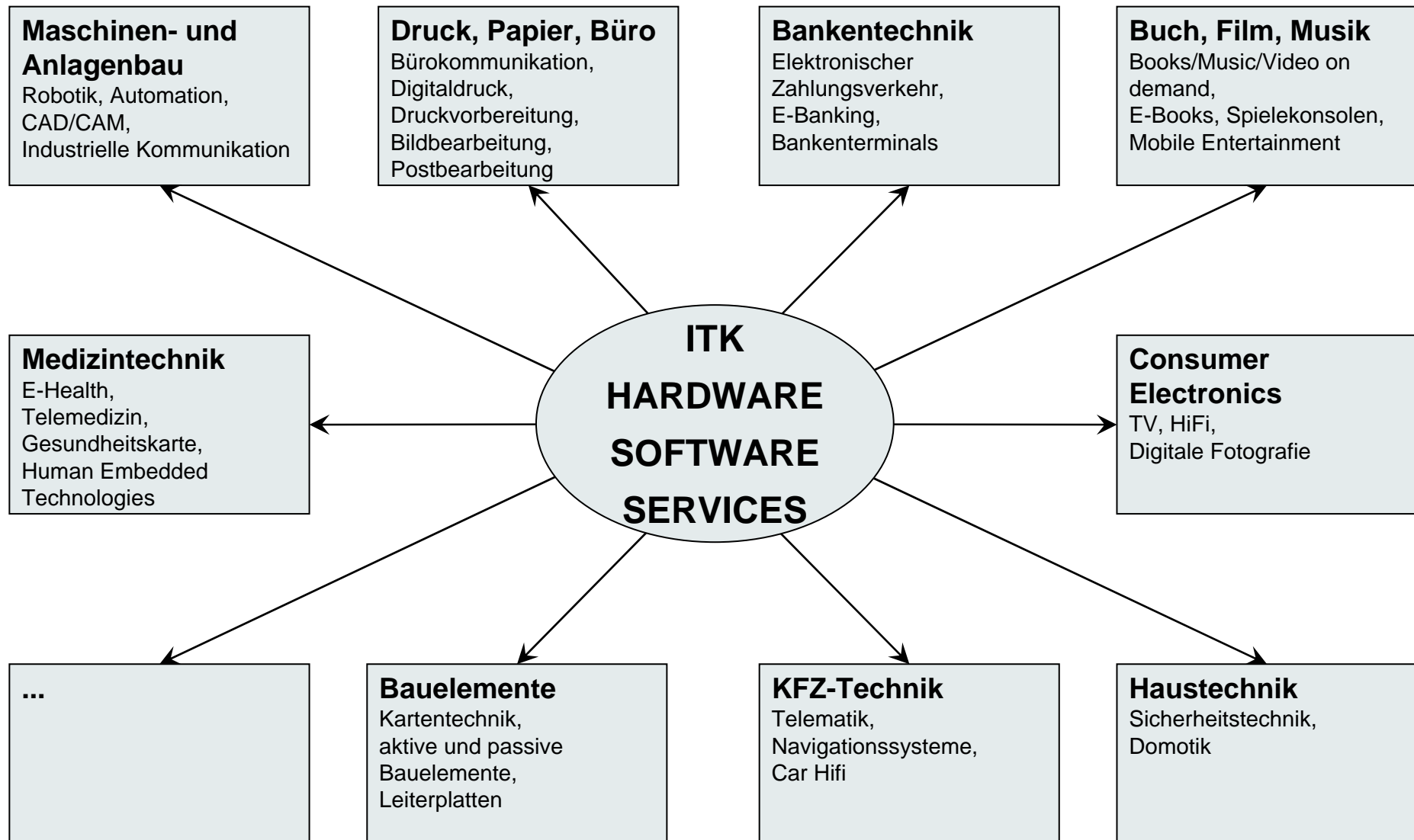
14. April 2005

Dr. Ralph Hintemann

Die Lage der ITK-Branche

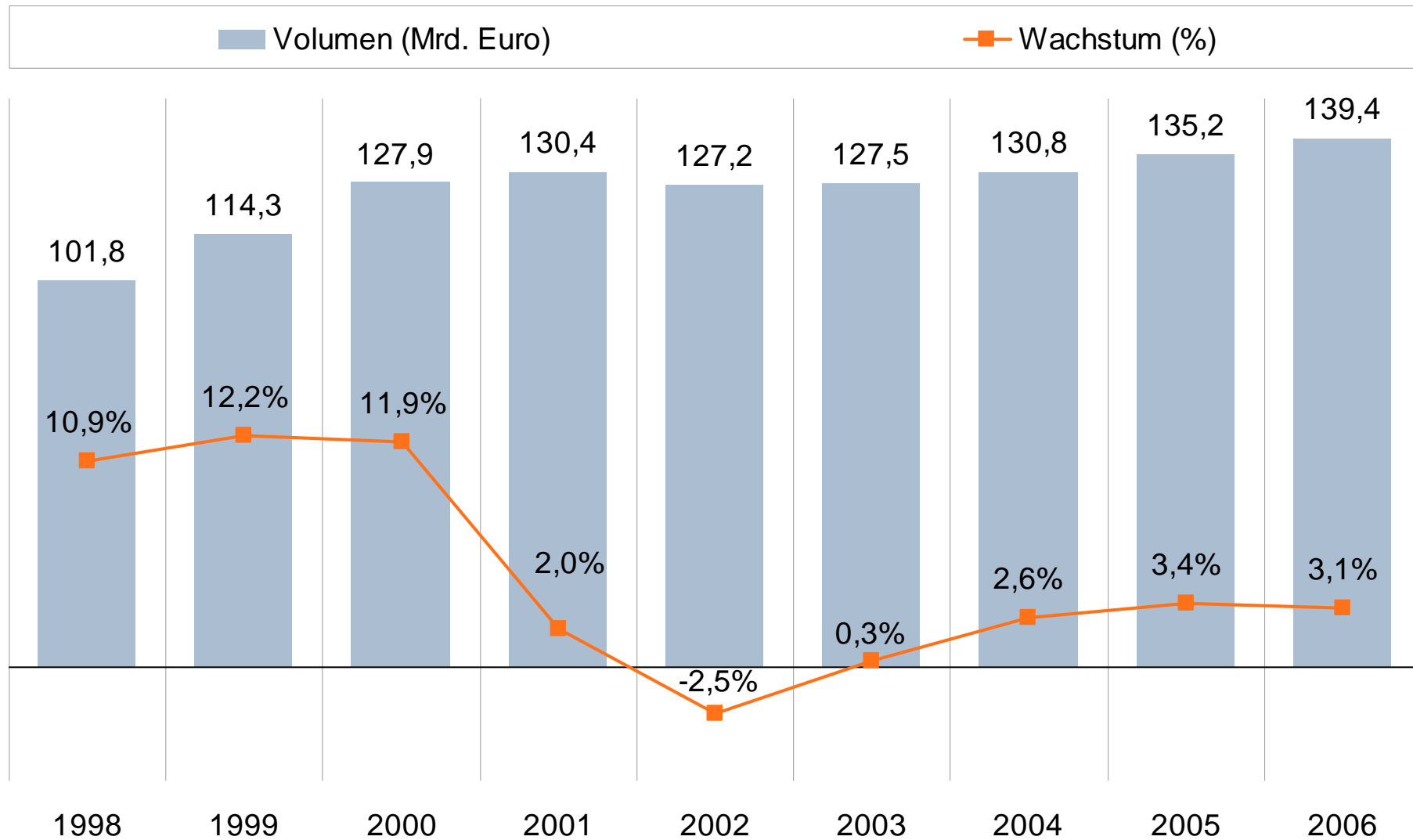
Ergebnisse einer BITKOM-Erhebung

ITK als Querschnittstechnologie und Innovationstreiber



Branche bleibt auf Wachstumskurs

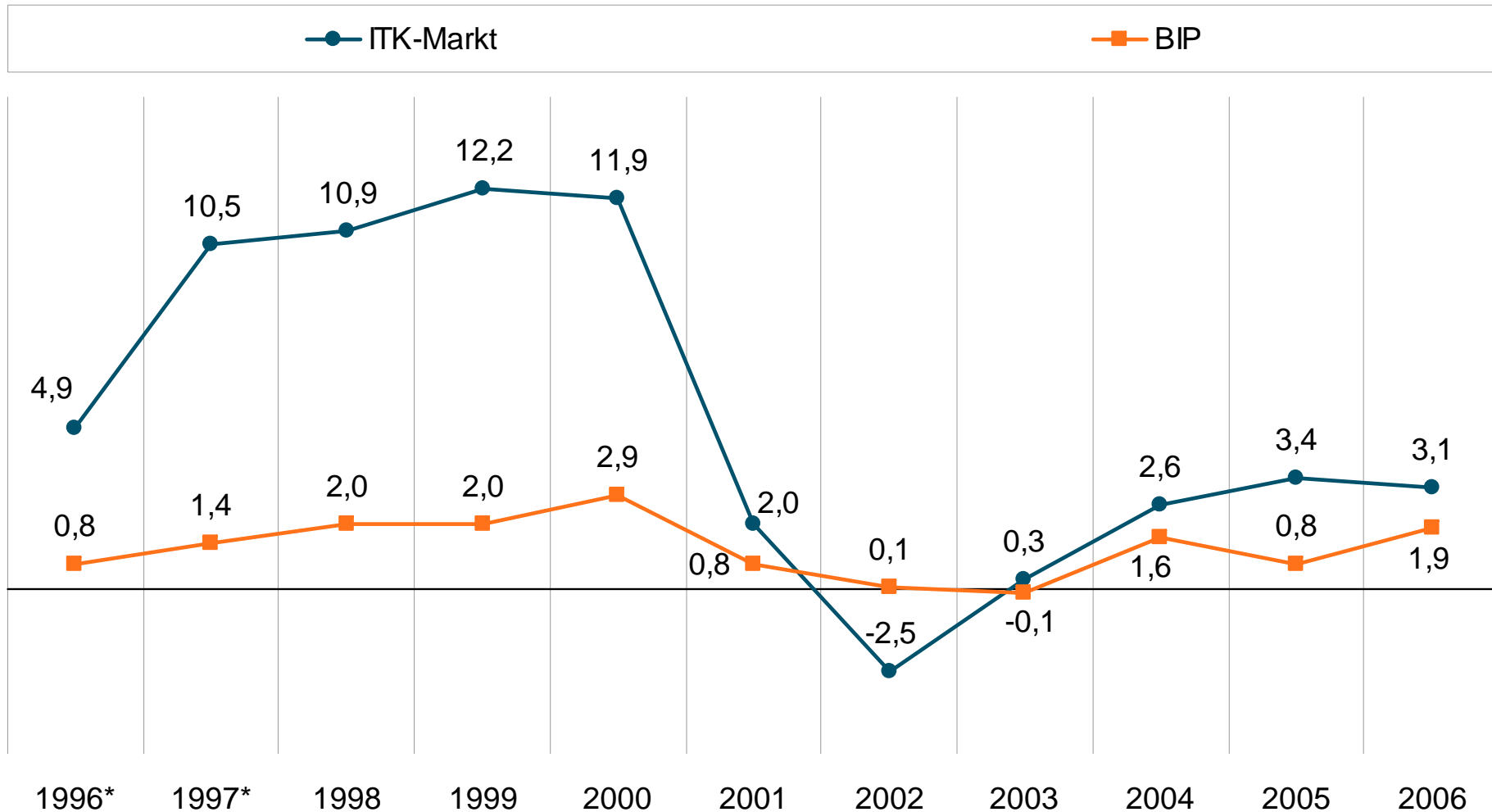
Deutscher ITK-Markt 1998-2006



Quelle: BITKOM

Zugpferd für die Gesamtkonjunktur

Wachstum (%) von ITK-Markt und BIP 1996-2006



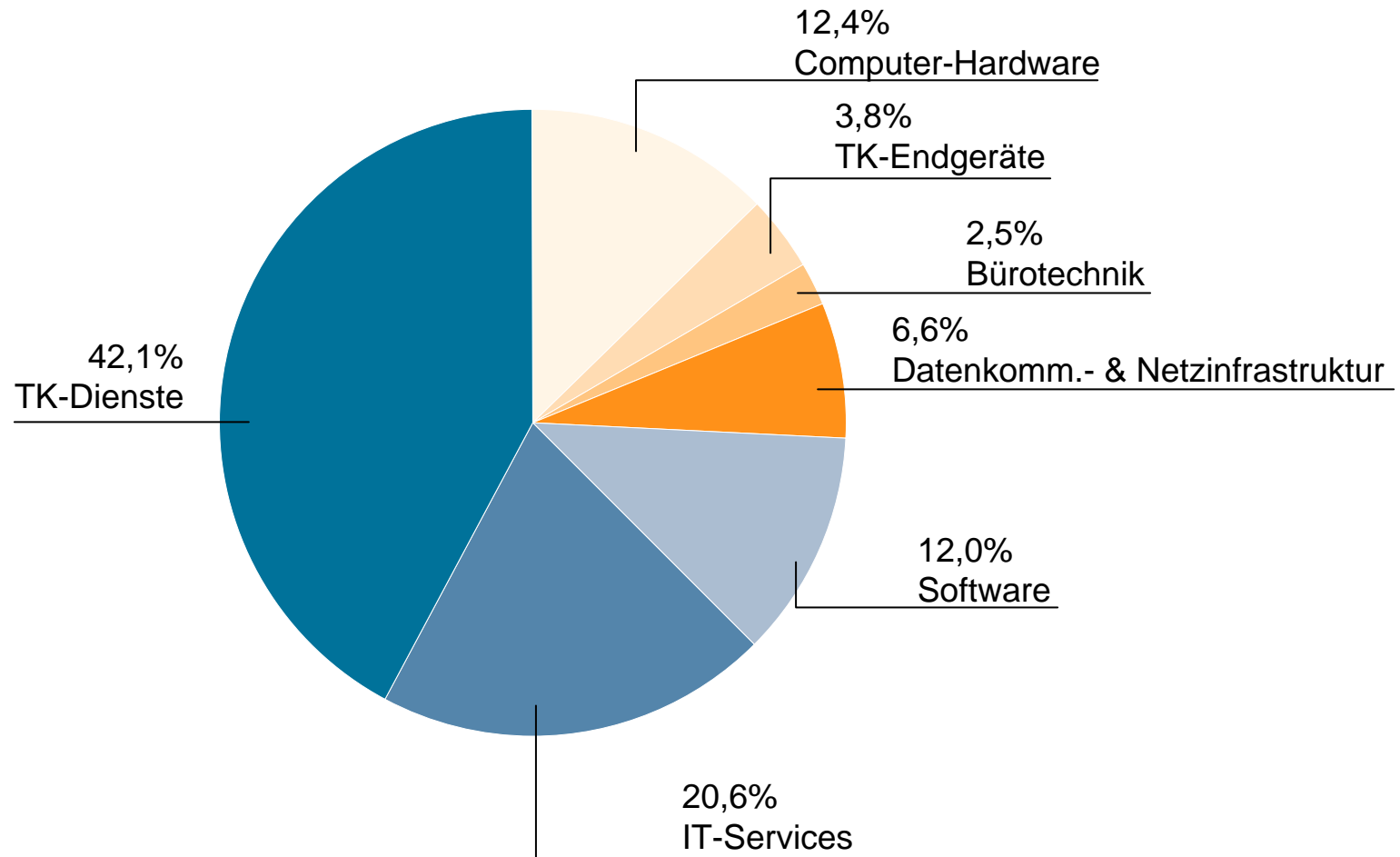
* IT vs. BIP

Quelle: BITKOM

Dienstleistungen und Software dominieren ITK-Marktstruktur 2005



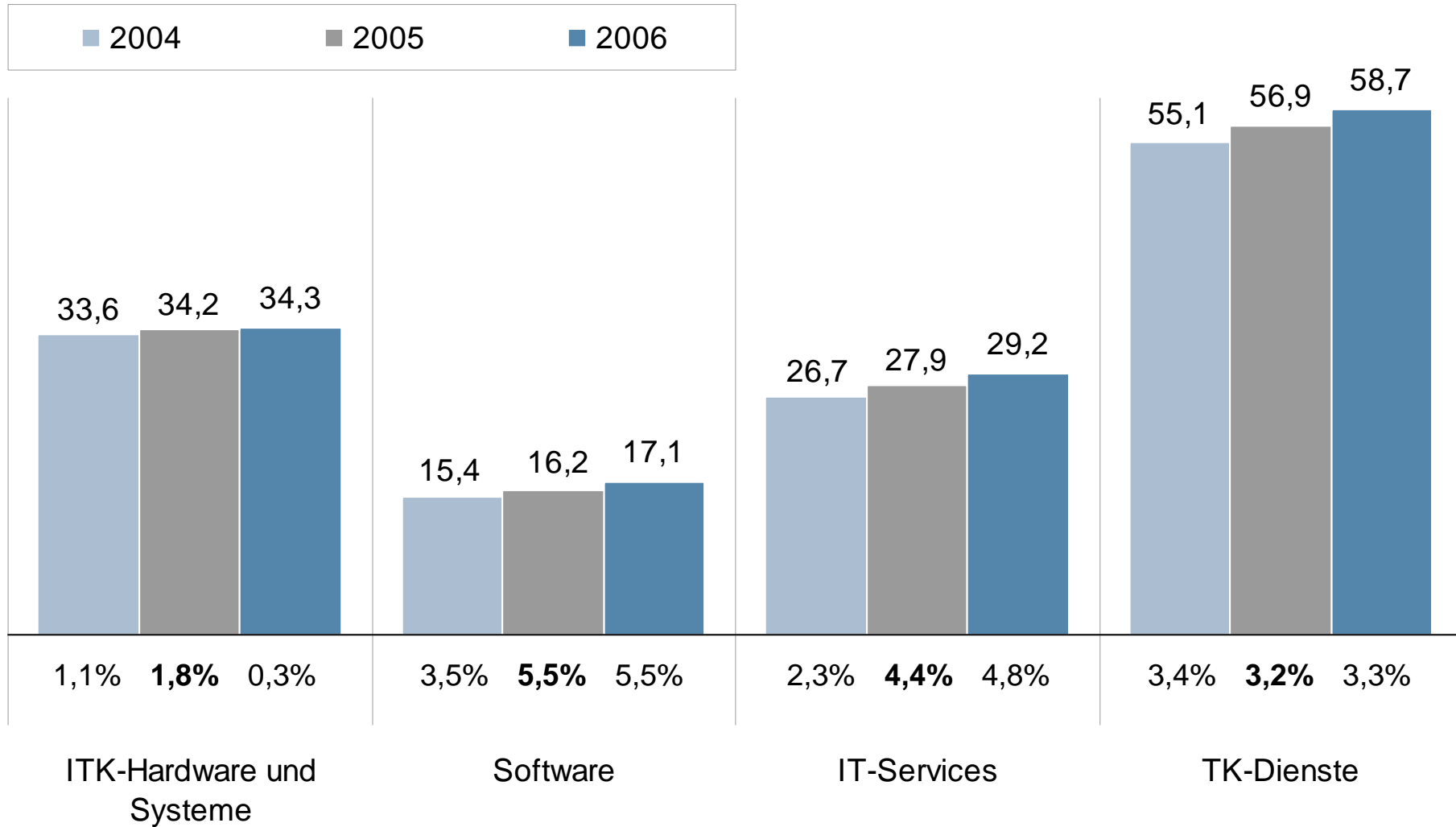
Marktvolumen: 135 Mrd. Euro



Quelle: BITKOM

Zuwächse in allen Marktsegmenten

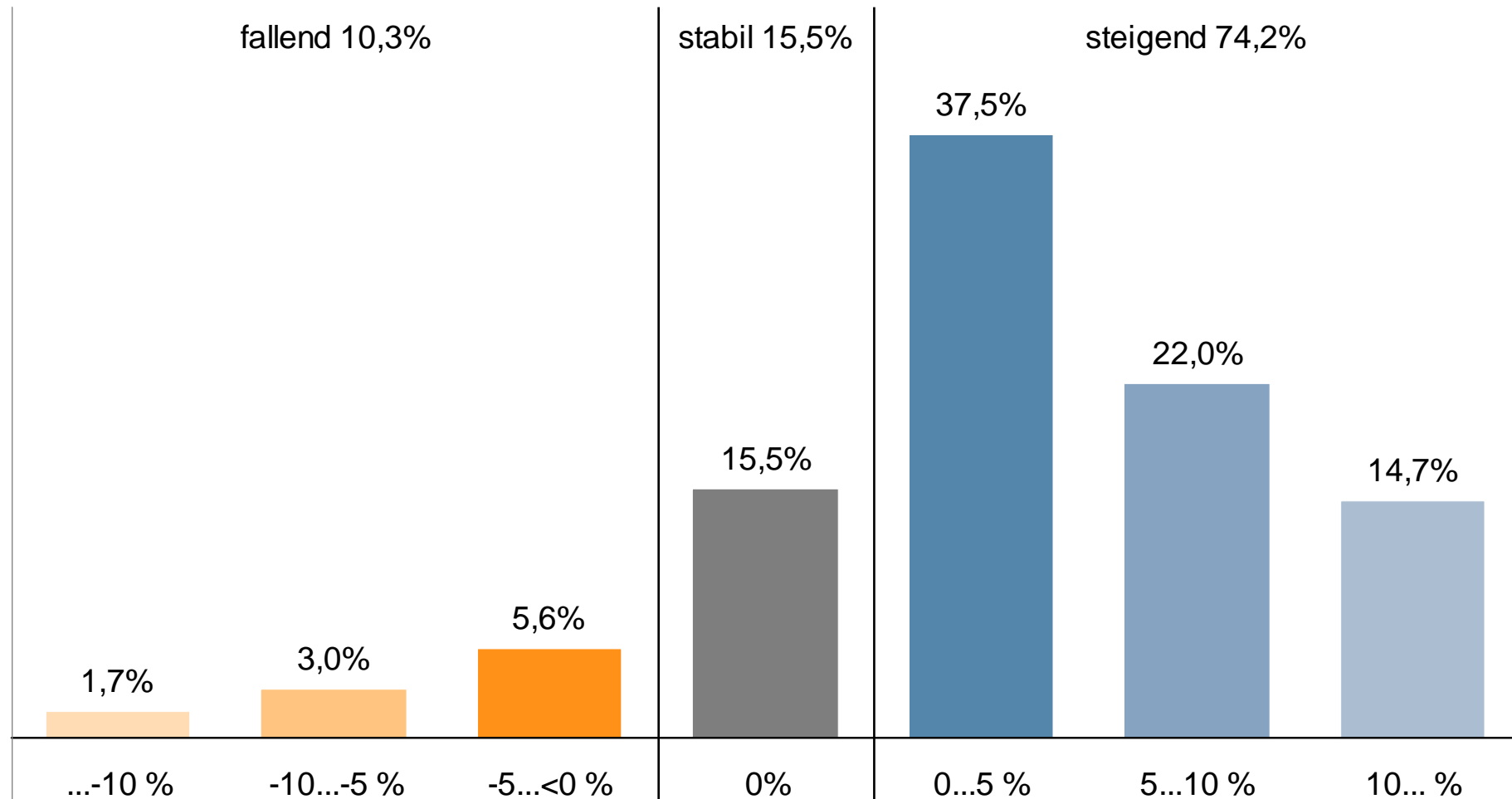
Umsatz (Mrd. Euro) und Wachstum (%) 2004-2006



Quelle: BITKOM

Mit Optimismus ins Jahr 2005

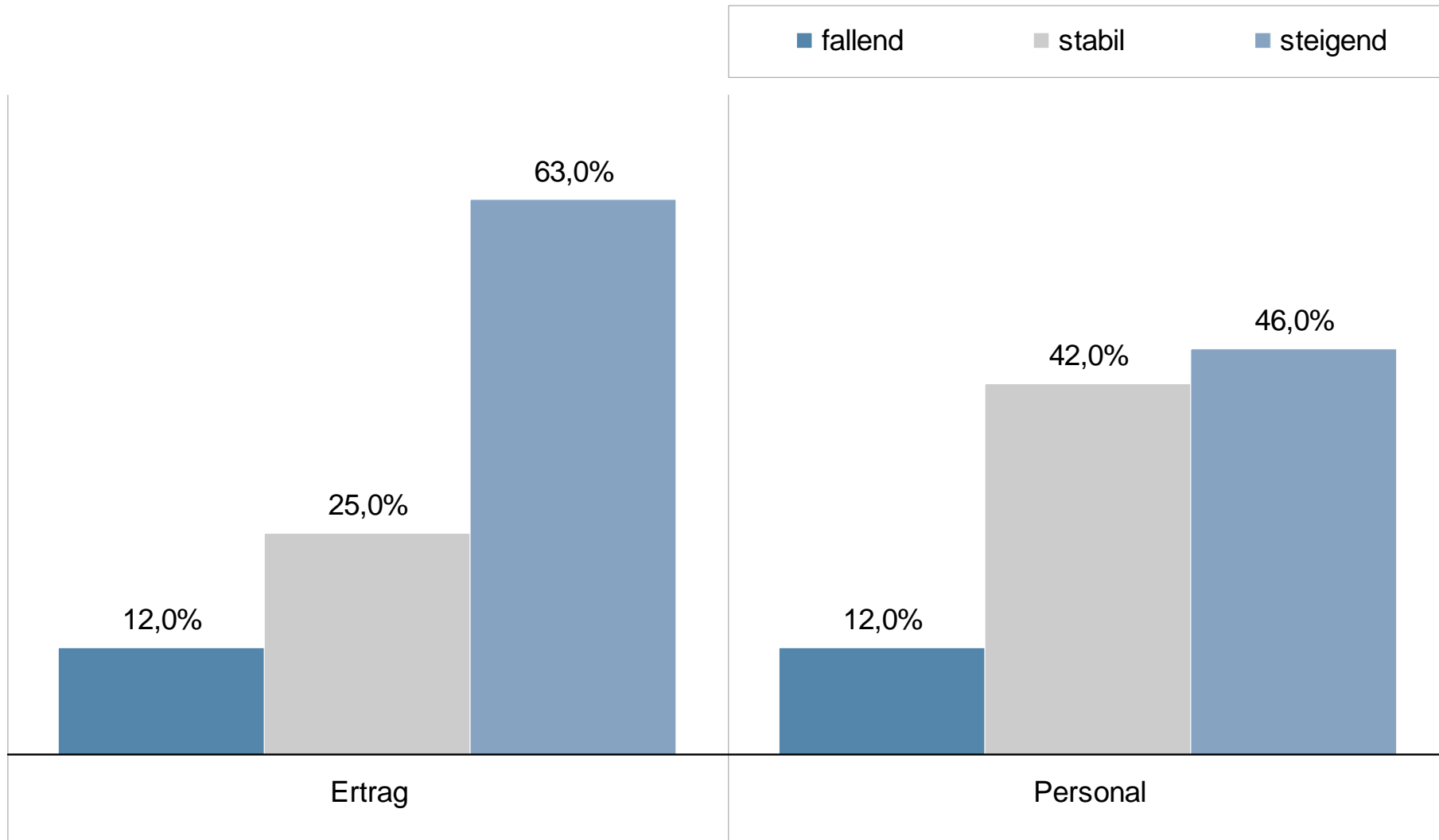
Erwarteter Umsatz 2005 im Vergleich zu 2004



Quelle: BITKOM Branchenbarometer Dez. 2004

Steigende Gewinne

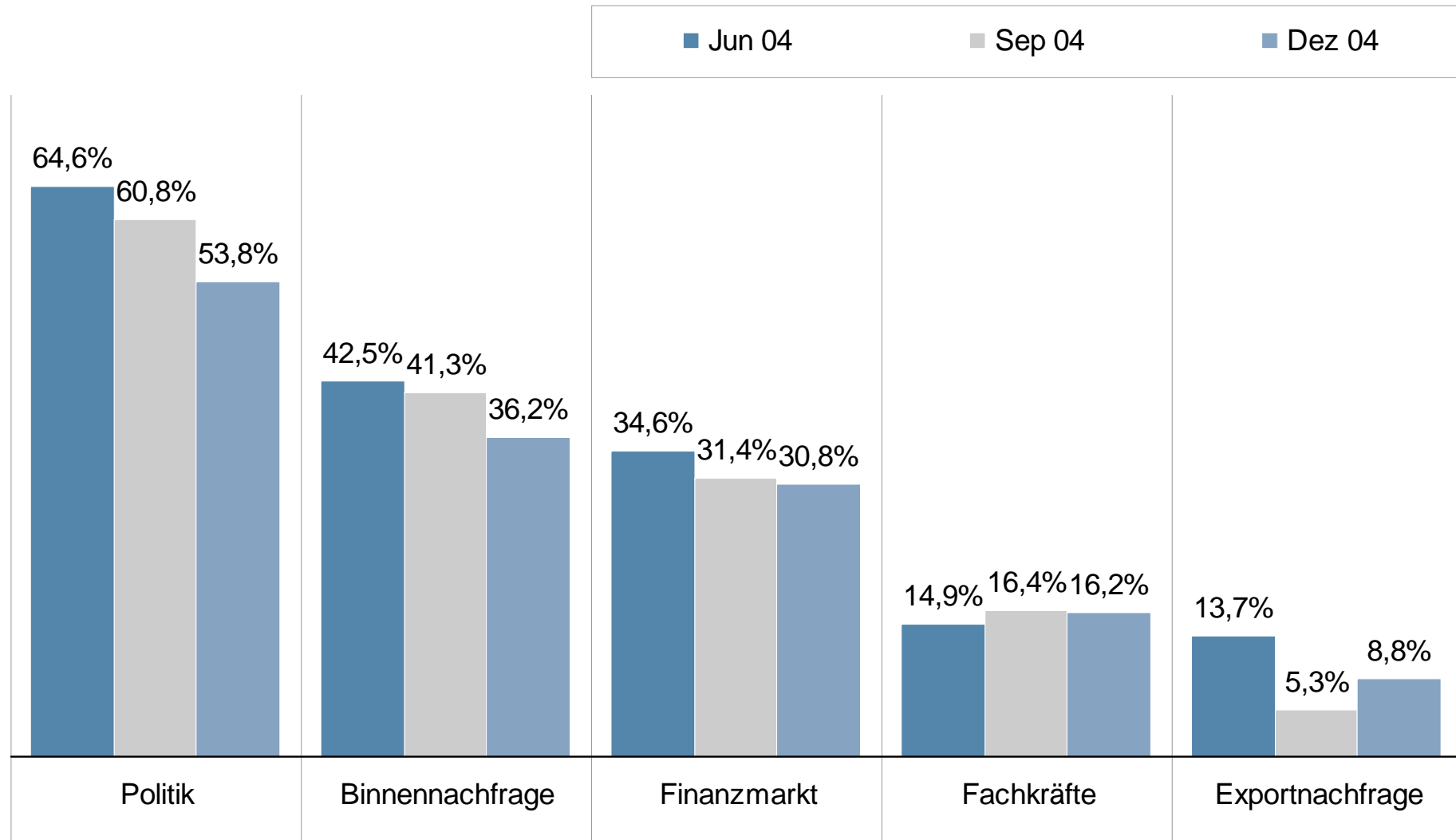
Ausblick 2005: Ertragsentwicklung und Personal



Quelle: BITKOM Branchenbarometer Dez. 2004

Hemmschuh Politik

Beurteilung der Markthemmnisse




Quelle: BITKOM Branchenbarometer

BITKOM

Aktivitäten und Erfolge

Strukturell

- Führender deutscher ITK-Verband
- Straffung der Verbandslandschaft (6  1)
- Vertretung bei BDI und Eicta
- 700 Direktmitglieder, 86% Marktrepräsentanz
- Schlanke Geschäftsstelle, solide finanziert

Politik

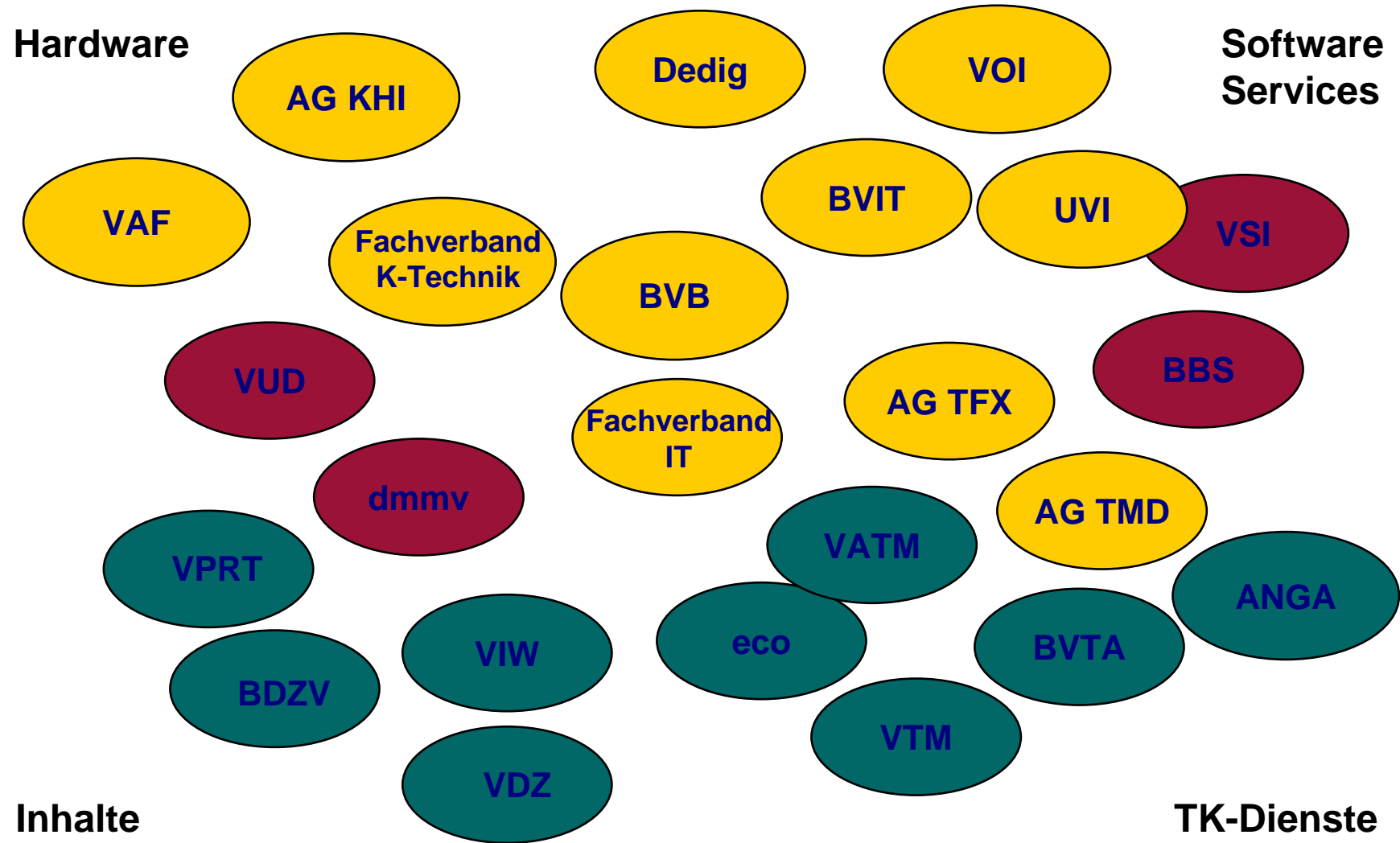
- Impulsgeber und primärer Ansprechpartner zu ITK-Themen

Öffentlichkeit

- Sprachrohr der Branche mit Meinungsführerschaft im ITK-Bereich

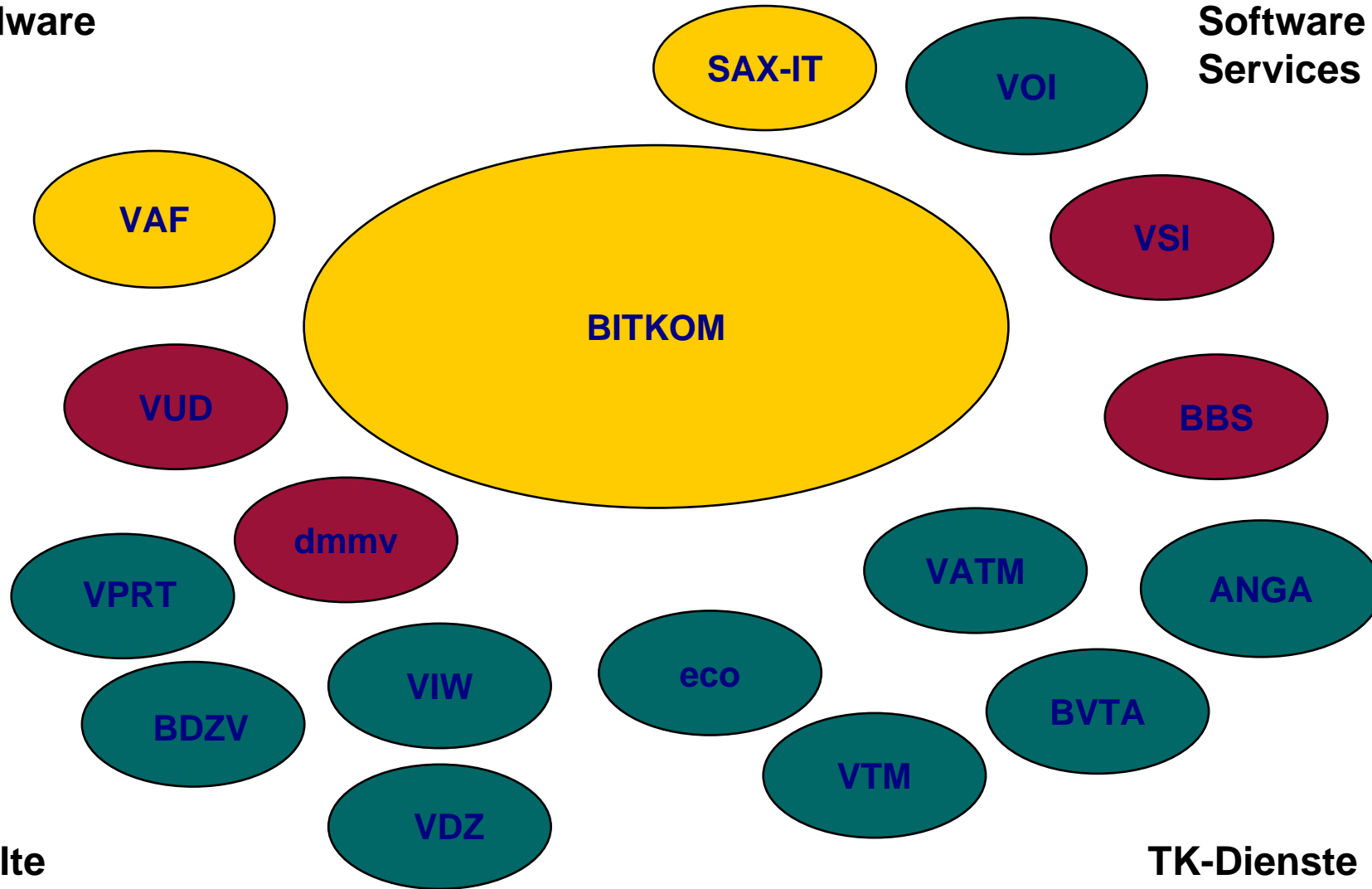
Mitgliederservice, Information, Networking

- > 400 Veranstaltungen p.a., > 10.000 Teilnehmer
- Breites Serviceportfolio



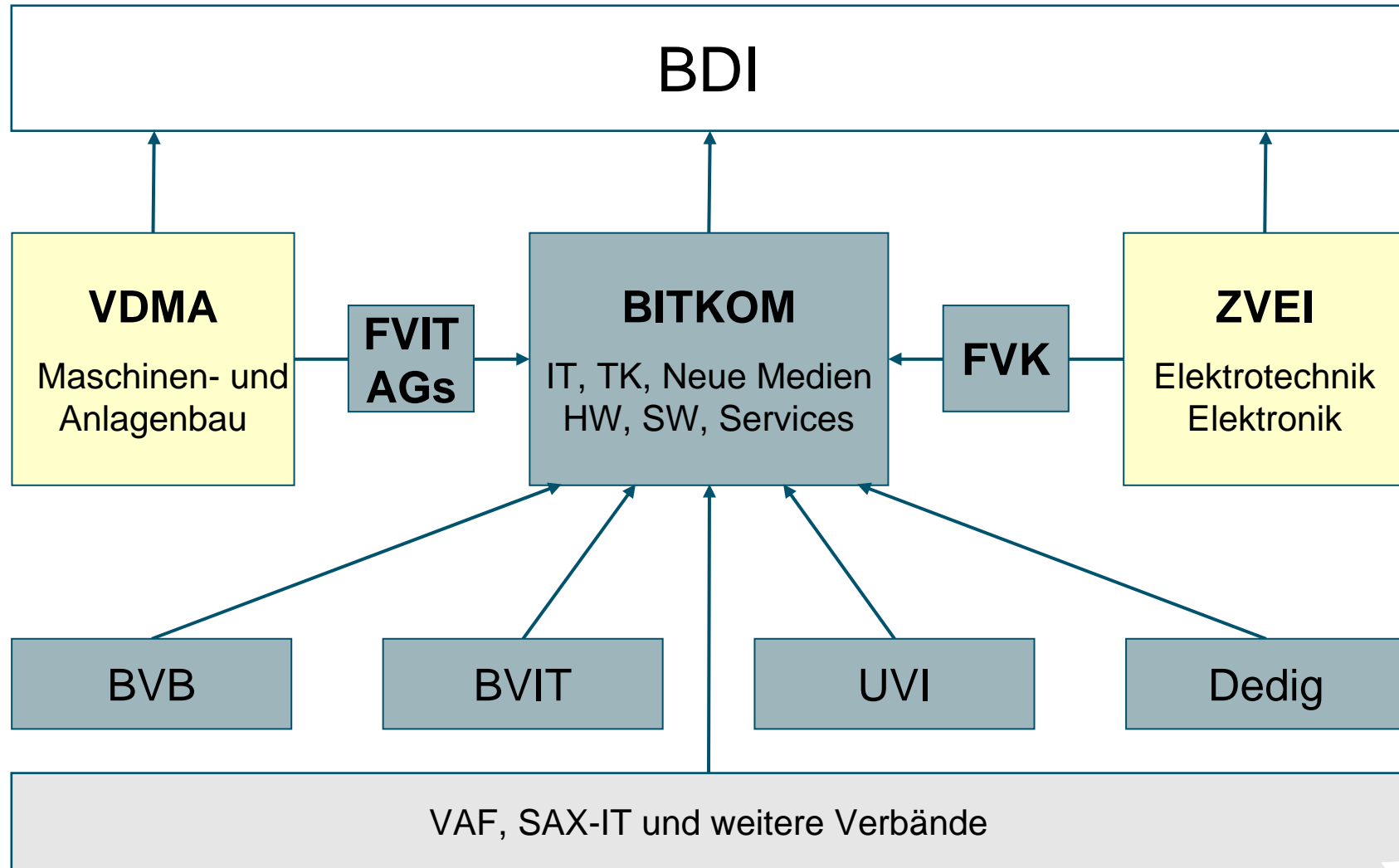
Hardware




**Software
Services**



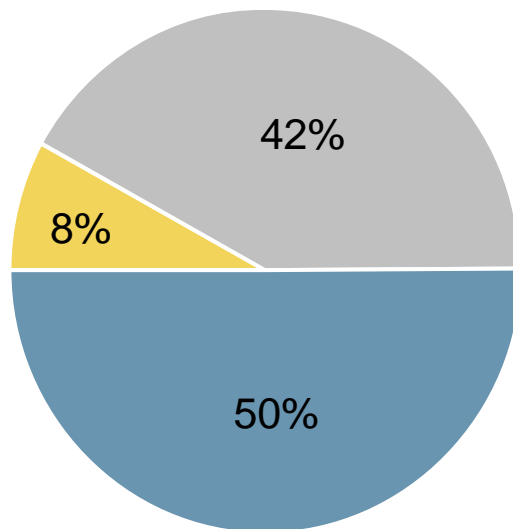
Inhalte

TK-Dienste

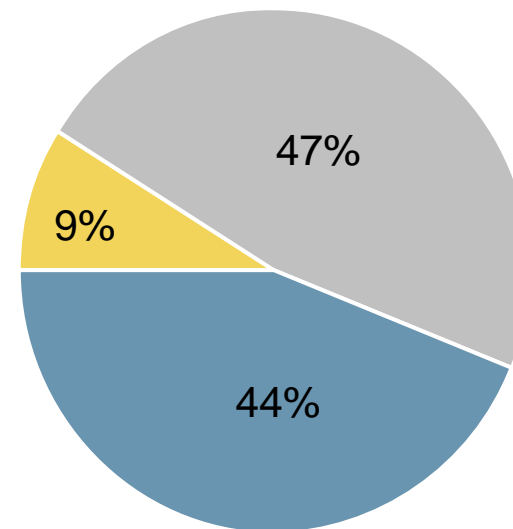


-  Großunternehmen (> 250 Mio. €)
-  Mittelstand (5 - 250 Mio. €)
-  Kleine und Kleinstunternehmen, Einzelberater (< 5 Mio. €)

2002



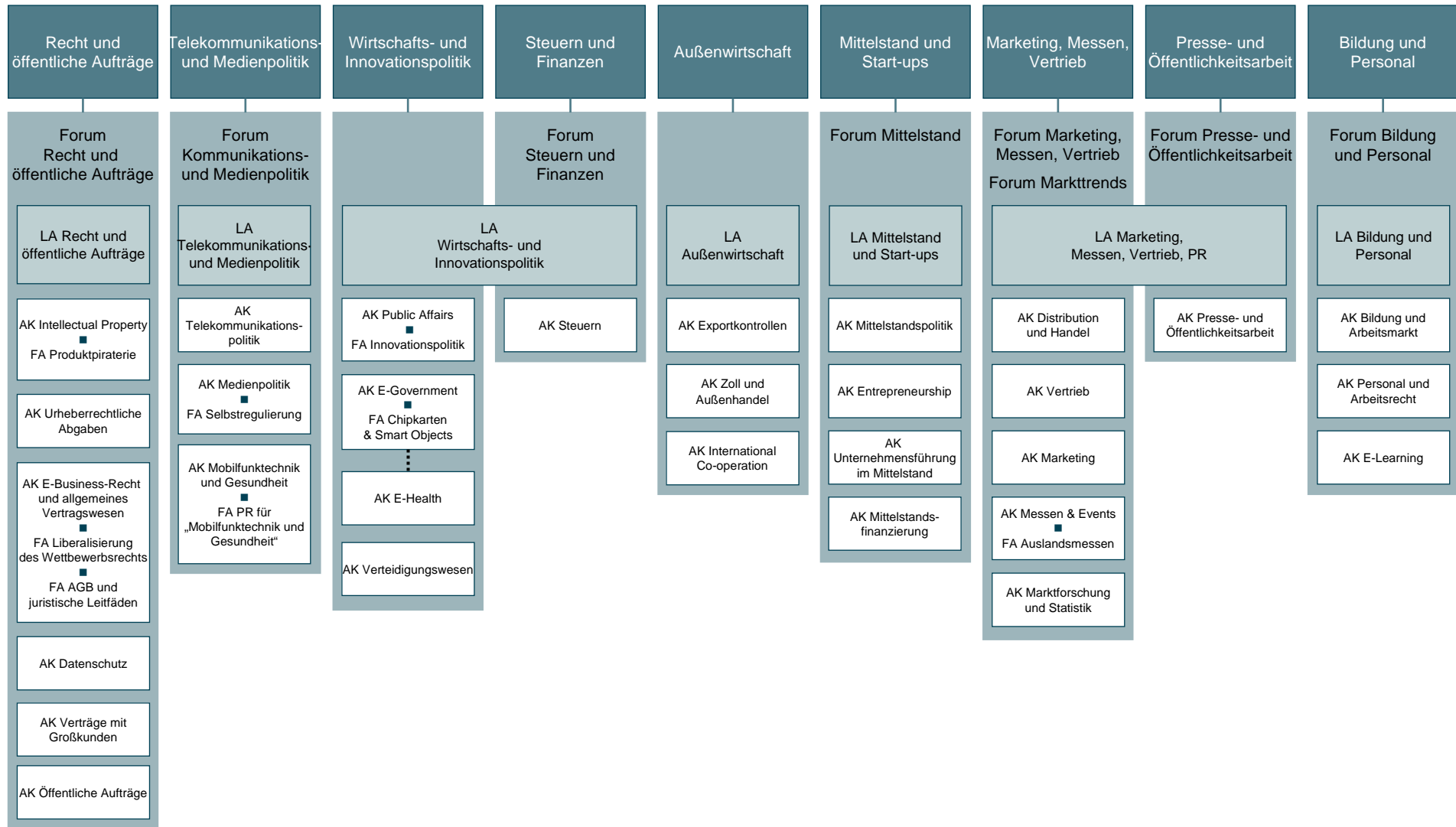
2003



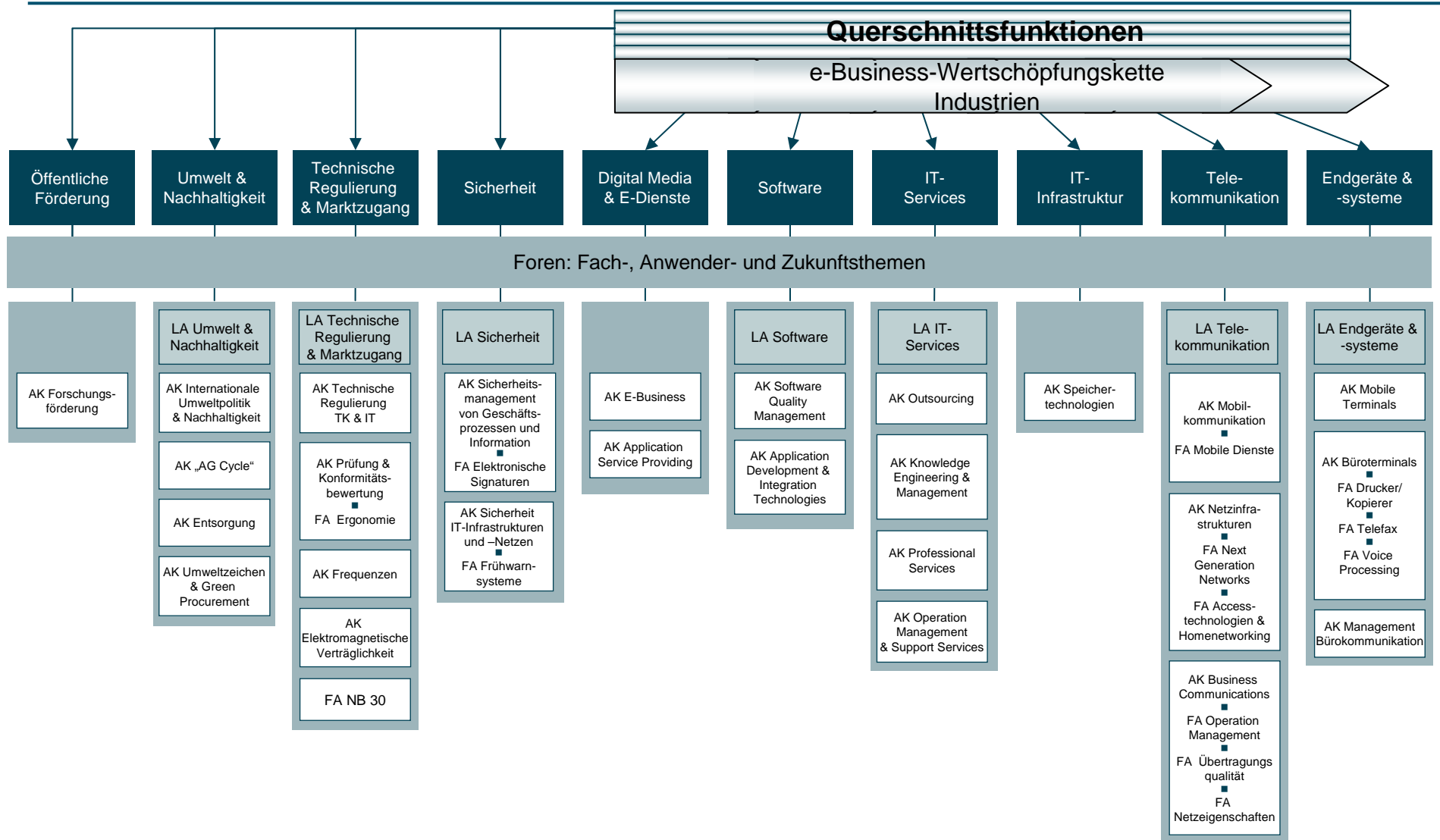
1. ITK wurde im Zentrum der Innovationsoffensive der Bundesregierung platziert.
2. Der Flickenteppich im E-Government wird mit „Deutschland Online“ zusammengewoben und durch die digitale Bürgerkarte ergänzt.
3. Im Gesundheitswesen werden eine digitale Gesundheitskarte und eine einheitliche ITK-Architektur eingeführt.
4. Durch die Green Card wurde eine Modernisierung der Zuwanderungspolitik eingeleitet.
5. Die Weiterbildung wurde nach internationalen Standards systematisiert.
6. Das neue TKG fördert den Wettbewerb und setzt Investitionsanreize.
7. Rabattgesetz und Zugabeverordnung wurden abgeschafft.
8. Im Urheberrecht wurde der Worst Case verhindert.
9. Die Elektromog-Diskussion konnte beruhigt werden, eine Verschärfung der Grenzwerte wurde verhindert.
10. In der Europäischen Altgeräte-Richtlinie konnten umfangreiche finanzielle Erleichterungen für den B2B-Sektor erreicht werden.

- ca. 200 Presseinfos
- ca. 30 Pressekonferenzen
- größte Medien-Repräsentanz aller vergleichbarer Verbände und Initiativen
- ca. 300 Reden und Vorträge
- > 1.000 Veranstaltungen
- > 450 Telefonkonferenzen
- > 30.000 Teilnehmer
- Best-Practice-Beispiele
- Newsletter „Infoline“
- Online-Plattform „MyBITKOM“
- Geschäftsberichte, Porträts
- AK-Profile, Gremienstruktur

Gremien im Geschäftsbereich Politik & Markt



Gremien im Geschäftsbereich Technologie & Markt



Premiumprojekte

Broadband VITAL BITKOM direkt weitere Projekte

BITKOM – Kompetenzbereich IT-Infrastrukturen

Aktivitäten Arbeitskreis Speichertechnologien

- bisher ein Arbeitskreis: AK Speichertechnologien
- Ausbau des Kompetenzbereichs vorgesehen
- weitere mögliche Arbeitskreise/Foren:
 - Servertechnologien (Kick-off-Meeting Ende 2004/Anfang 2005)
 - ggf. übergeordnete Aktivität zu IT-Systemlösungen

Aufgaben / Ziele des AK Speichertechnologien

- Profilierung des Technologiefelds Speichersysteme in der öffentlichen Meinung z.B. durch Informationsschriften, Artikel, Presseinfos, Veranstaltungen auf Messen, Kooperationen (SNIA)
- Diskussion gemeinsamer Interessen / Erfahrungsaustausch / Gemeinsame Positionierung

Themen im letzten Jahr (Auswahl)

- Elektronische Archivierung, insbesondere gesetzliche Anforderungen
BITKOM-Leitfaden (gemeinsam mit AK Steuern)
- Information Lifecycle Management (ILM) – BITKOM-Leitfaden
- Sicheres Datenlöschen (BITKOM-Leitfaden)
- Vergleich der Einsatzmöglichkeiten von iSCSI und Fibre Channel
(BITKOM-Leitfaden kurz vor der Fertigstellung)

Aktuelle Themen

- E-Mail-Archivierung
- Beobachtung der Marktentwicklung
- Heterogenes Speichermanagement
- Sicherheit in Speichernetzwerken
- Diskussion neuer Trends und zukünftiger Entwicklungen bei Speichertechnologien

Vorsitzender:

Guido Klenner, Hewlett Packard

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Dietrich Schaupp, IBM; Heiko Schrader, Brocade

Mitglieder:

Adiva Computertechnologie, Brocade, BULL, CA Computer Associates, Cisco, Dimension Data, EMC², Fujitsu Siemens, Hewlett-Packard, IBM, IXOS, MDS Solution & Support, META Group, Miller Leasing, PSINet Germany, Secunet, Siemens, StorageTek, Sun Microsystems, TechConsult, Veritas